

REGELWERK

U20 Poetry Slam Meisterschaft 2017

Ein Poetry Slam ist ein moderner Dichterwettbewerb, in dem Slammer*innen mit ihren Texten gegeneinander antreten.

Der Wettbewerb um den Titel des/der österreichischen U20-Meisters/Meisterin folgt fünf einfachen Regeln:

1. Die Texte müssen selbstgeschrieben sein. Zitate müssen entsprechend gekennzeichnet werden.
2. Bis auf das Textblatt sind keine Hilfsmittel und/oder Requisiten wie z. B. Verkleidungen erlaubt. Sanktioniert wird auch der missbräuchliche Einsatz des Textblattes zu Performancezwecken.
3. Es gibt ein Zeitlimit, in dem die Texte vorgetragen bzw. performt werden müssen. Im Falle des U20-Ö-Slams 2017 beträgt diese 6 Minuten. Nach 5:45 Minuten ertönt ein Störgeräusch, nach 6 Minuten erfolgt der Abbruch.
4. Grundsätzlich darf der/die Slammer*in während des Textvortrags singen, jedoch darf der Gesang nicht mehr als in Drittel der gesamten Performance ausmachen.
5. Es ist grundsätzlich verboten, Texte zu wiederholen, die man bereits bei U20-Ö-Slams vorgetragen hat. Im Stechen um den Titel darf der Text aus dem Halbfinale wiederholt werden.

Die Startreihenfolge wird vor Beginn der jeweiligen Runde von den Bout-Manager*innen im Beisein der Poet*innen ausgelost.

Bewertet werden die Auftritte von einer 5-köpfigen Publikumsjury. Die höchste und die niedrigste Punktzahl werden gestrichen.

Die jeweils vier punktbesten Teilnehmer*innen jedes Halbfinale erreichen das Finale.

Im Finale kämpfen die drei Punktbesten im Stechen um den Titel.

Bei Punktgleichheit werden die Streichnoten eingerechnet, herrscht auch hier Gleichstand entscheidet die höchste gestrichene Wertung. Bei identischen Wertungen ziehen die jeweiligen Starter*innen gemeinsam in die nächste Runde ein.